

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (1996-1997)
Heft: 3

Rubrik: Mix-Tour

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Macht des Aufenthaltes

Das Monte Vuala Frauenhotel in Walenstadtberg ist in argen Finanznöten: Die Teamfrauen mussten in ihrem dritten Betriebsjahr infolge der Rezession und dem allgemeinen Tief in der Hotellerie einen 6%-Rückgang der Ferienübernachtungen in Kauf nehmen. Konkret ist dies ein Verlust von rund Fr. 38'500.- im Jahr 1995. Die 500 Minus-Übernachtungen ergaben im Endeffekt eine riesige Summe, im Alltag selbst waren sie aber kaum zu spüren: 1 bis 2 Frauen pro Tag weniger bekochen macht nicht viel weniger Arbeit – aber Einnahmeeinbussen. Die ungebrochenen Projektfrauen erhoffen sich jetzt von allen Frauen und Lesben aus der Schweiz und Deutschland ganz starke Unterstützung. Durch Vereinsfrauwerden, durch Spenden, aber auch durch wieder vermehrtes Ferienmachen an diesem schönen Frauenort, Kuren, Kursebesuchen, mit Gruppen kommen. Das Team ist voller Zuversicht mit Hilfe dieser solidarischen Unterstützung, mit aktiverer Werbung und Lohn- und Stellenabbau, einem Wiederaufschwung entgegen zu gehen.

Adresse: Monte Vuala, Ferien-, Schulungs- und Kurshotel für Frauen, 8881 Walenstadtberg, Telefon 081/735 11 15. PC: 30-34504-3.

Buchprojekt «Neue Frauenbewegung Basel»

Die Ofra Basel (Organisation für die Sache der Frauen), älteste noch bestehende Frauenorganisation der «Neuen Frauenbewegung», feiert im Jahr 1997 ihr 20-jähriges Bestehen. Dies ist Anlass für einen Zwischenhalt, für einen Rückblick und einen Ausblick. Im März 1997 wird es ein 200-seitiges Buch zum Thema «Neue Frauenbewegung Basel» geben. Die Autorinnen sind die ehemaligen Ofra-Sekretärinnen, unter anderen Regierungsrätin Veronika Schaller, Alt-nationalrätin Anita Fetz, Grossrätin Annemarie Heiniger. Weiter werden darin die Gründungsfrauen der Ofra Basel die «Neue Frauenbewegung Basel» aus heutiger Sicht analysieren und ein Stimmungsbild aus den Anfängen vermitteln. In einem dritten Teil wird Zukunftsperspektiven nachgespürt. Das Projekt wird von der Basler Historikerin und Assistenzprofessorin Regina Wecker begleitet. – Doch, natürlich steht und fällt das Projekt mit der finanziellen Sicherstellung. Dank dem kostenlosen Einsatz aller Beteiligten, Autorinnen, Co-Autorinnen, Projektbegleiterin und Projektleiterin fallen zwar viele Kosten weg – aber trotzdem, auch

Grafik und Druck wollen bezahlt sein. Und deshalb wendet sich die Ofra auch an euch:

«Vergesst bitte nicht, das Konto für grosszügige Spenderinnen lautet: PC 30-359539-7, Ofra, Buchprojekt 20 Jahre Ofra BS, Basel».

Top Ten der Frauenklischees in der Werbung

Wenn, wie jüngst in einem Spot für eine bekannte Tankstellen-Kette, das Klischee der doofen Schwiegermutter für einen billigen – und auch noch spärlichen – Lacher erhalten muss, fragt frau sich, ob sie als Kundin gewonnen oder vergrault werden soll. Mit der Kampagne «Top Ten der Frauen-Klischees in der Werbung» sollen die Konsumentinnen zu Wort kommen. Unter dem Stichwort «Werbung, bei der jede Kauflust vergeht» sind sie aufgefordert, diejenigen Anzeigen, TV-Spots und Plakate zu nennen, die sie als ärgerlich und beleidigend empfinden. Die zehn ärgsten Ausrutscher kommen in die «Top Ten der Frauen-Klischees in der Werbung» – eine Rangliste, die neben den Konsumentinnen nicht zuletzt auch die WerberInnen interessieren dürfte.

Teilnahme-Talons sind erhältlich in allen 27 Filialen von «The Body Shop» und bei textline Kommunikation, Kanzelestrasse 80, 8004 Zürich, Telefon 01/241 80 90.

Gebärmutterentfernung ja oder nein?

Frauen die vor der Entscheidung stehen: Gebärmutterentfernung ja, nein?, verfügen oft über zu wenig Informationen, sind unsicher und fühlen sich dem Arzt/der Ärztin ausgeliefert. Deshalb hat die Gruppe Frauengesundheitszentrum Zug (FGZ) die Broschüre «Gebärmutterentfernung ja, nein» zusammengestellt mit dem Ziel, Frauen, bei denen ein Myom in der Gebärmutter diagnostiziert wurde und zu einer Gebärmutterentfernung geraten wird, sachlich zu informieren, alternative Heilmethoden vorzustellen und den Zusammenhang zur Ernährung aufzuzeigen, um sie damit zu stärken und zu ermutigen, sich Zeit zur Entscheidung zu nehmen und ihren eigenen Weg zu finden – denn fast nie muss eine Gebärmutter aus medizinischer Sicht innerhalb von wenigen Tagen entfernt werden. Um den Prozess der Entscheidung zu verdeutlichen, enthält die Broschüre Erfahrungsberichte von Frauen.

Die Broschüre kann für Fr. 7.- bestellt werden bei: Gruppe Zug, Postfach 2222, 6342 Baar, Telefon 041/760 36 44.

Gleichstellung im Erwerbsleben

Am 1. Juli 1996 ist das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz, GIG) vom 24. März 1995 in Kraft getreten. Es bezweckt generell die Förderung der tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann (Art.1) und im besonderen im Erwerbsleben (Art. 2). Um die Möglichkeiten vorzustellen, welche das Gleichstellungsgesetz eröffnet, hat das Eidgenössische Gleichstellungsbüro für Frau und Mann eine unentgeltliche Broschüre auf Deutsch, Französisch und Italienisch herausgegeben. Die informative, leicht lesbare und witzig illustrierte Broschüre wurde von der Basler Rechtsanwältin und Fachfrau in Gleichstellungsfragen, Elisabeth Freivogel, verfasst. Die 48-seitige Schrift gliedert sich in drei Teile: Erläuterungen zum Gesetz, Fallbeispiele und das Gesetz im Wortlaut. Abgerundet wird sie mit dem Abdruck des Gleichstellungsgesetzes im Anhang.

Die Broschüre «Gleichstellung im Erwerbsleben – Informationen zum Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann» kann bezogen werden bei der EDMZ, 3000 Bern (Form. 301.933 d/f/i).

Frauenpolitik auf CD-ROM

«Frauenetze '97 – Die frauenpolitische Datenbank» ist soeben erschienen. Die CD-ROM enthält über 4300 aktuell recherchierte Adressen und Informationen zu bundesdeutschen Einrichtungen. Hinzu kommen rund 1000 internationale Einträge: Netzwerke, Projekte, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Organisationen, Fach- und Berufsverbände, Beratungsstellen, Arbeitskreise, Datenbanken, Frauenhäuser, Gleichstellungsstellen, Technikzentren, Verlage, Kulturhäuser, Gewerkschaftsabteilungen, Gesundheitszentren... Alle Einrichtungen sind, soweit sie sich spezialisiert haben, durch Themenschlagworte gekennzeichnet. Zusätzlich informieren zahlreiche Selbstdarstellungen über Arbeitsschwerpunkte. Für den schnellen Zugriff auf Post- und email-Adressen, Inhalte, Regionen und Rubriken sorgen vielfältige Suchmöglichkeiten. Systemvoraussetzungen: DOS ab Version 3.3 und Windows ab Version 3.1. Die CD-ROM kostet DM 95.- plus Nachnahme- und Versandgebühr.

Bestellung und Infos bei: die media – Helga Dickel und Carolina Brauckmann, Marienplatz 4, D-50676 Köln, Tel: 0049/221/240 86 75, Fax: 0049/221/240 86 76, email: die.media@edina.xnc-com.

achthundert jahre - dreissig stimmen

Die SINGFRAUEN ZÜRICH wurden 1988 gegründet mit dem Ziel, ausschliesslich Werke von Komponistinnen aufzuführen und bekannt zu machen. Ruth Frischknecht, die an der Musikakademie Luzern Chorleitung und Schulmusik studierte, leitet den Chor seit 1993. Im neuen Programm der SINGFRAUEN ZÜRICH werden Kompositionen aus dem Mittelalter und der Gegenwart einander gegenübergestellt. Mehr als 800 Jahren liegen zwischen den Kompositionen von Hildegard von Bingen (1098-1179) und derjenigen von Tera de Marez Oyens (*1932). Das Einstudieren der zweiten Szene des Mysterienspiels «Ordo Virtutum», zu dem die Benediktiner Äbtissin auch den Text verfasst hat, bedeutete für die Chorfrauen eine intensive Auseinandersetzung mit der gregorianischen Musiktradition. Die improvisative Struktur des Werkes «To Sweden with Love» hingegen verlangt von jeder Sängerin individuelle Gestaltung der Musik. Ergänzt werden die vokalen Werke in den Konzerten in Zürich mit Improvisationen von Lilo Schmidt (Orgel) und Claudia Beck (Perkussion). In Maur werden neben Orgelimprovisationen Orgelwerke von Lilo Schmidt sowie von Jacqueline Elsa zu hören sein.

Konzertdaten: Freitag, 13. September, und Dienstag, 17. September, um 20.00 Uhr in der Kapelle der Helferei Grossmünster, Kirchgasse 13, 8001 Zürich. Sonntag, 22. September, um 17.00 Uhr in der Reformierten Kirche Maur (Zürich). Eintritt: 20 Franken.

September-Ausstellung in der Beiz

Die Künstlerin M. Cornelia Arnold ist 1958 geboren, Luzernerin und lebt heute in Thalwil. Im September zeigt sie ihre Bilder und Collagen, in denen sich verschiedene Realitäten begegnen.

Im Rössli Stäfa, Bahnhofstrasse 1, 8712 Stäfa, Telefon 01/926 48 67.

Boldern Veranstaltungen

Unter der Leitung von Susanne Kramer, Studienleiterin Boldern, findet vom 27. bis am 29. September 1996 eine Tagung mit dem Titel «Heilige Bäume» in den Boldern statt. Die Tagung will den Teilnehmerinnen eine Annäherung an Bäume und Wald als Lebewesen und heilige Orte in der eigenen und in anderen Kulturen ermöglichen. Unter anderen wird die

Waldpädagogin der Stadt Zürich, Silvia Hausensak, eine der Fachpersonen sein, die durch die Tagung führt.

«Wie Frauenleben gemacht werden» so lautet der Titel der Studienwoche, die im Rahmen des Feministischen Kompaktstudiums des European Women's College Zürich vom 6.-13. Oktober 1996 in den Boldern durchgeführt wird. Das Thema ist die Theorie und Praxis der Biographiearbeit. Die Referentinnen werden sein: Dr. Marga Bührig, Prof. Frigga Haug, Dr. Maria Milagros Revera, Dr. Heidi Witzig, Prof. Dr. Irina Siklova, Dr. Elisabeth Raiser und Dr. Reinhild Trautler.

Auskunft und Anmeldung: Evang. Tagungs- und Studienzentrum Boldern, Postfach, 8708 Männedorf, Telefon 01/921 71 11, Fax. 01/921 71 10.

Feministisch- Reflektierte Psychotherapie

Die Ausbildung «Feministisch-Reflektierte Psychotherapie» (FRP) ist ein Pilotprojekt des ifforums des Instituts für ganzheitlich-feministische Pädagogik und Psychologie und beginnt im Frühjahr 1997. Die FRP bietet eine in sich geschlossene und eigenständige Fachausbildung, die zur selbständigen Ausübung von Psychotherapie befähigt und mit einem Diplom abgeschlossen werden kann. Die FRP unterscheidet sich von den bestehenden Therapie-Modellen am prägnantesten durch den Verzicht auf die Theorie von der Geschlechterpolarität und durch die Deklaration ihres Blickwinkels, ihrer Perspektive in Bezug auf die Geschlechterfrage im Gegensatz zu den VertreterInnen der traditionellen Psychotherapie, die ihre patriarchal/männliche Perspektive noch immer als umfassende und «signifikante» Weltansicht ausgeben. Wesentlich für die FRP ist ihr neuartiges Verständnis von Denken und Fühlen sowie der Gefühlsprozesse und der Funktion der Gefühle. Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Die Inhalte betreffen drei Ausbildungsbereiche: Grundlegung-Metatheorie, Psychotherapie-Theorie und Praxis-Theorie. Die Stoffvermittlung erfolgt immer nach demselben Muster: Jedes Thema beginnt mit der Dekonstruktion der patriarchalen und polaren Inhalte. Der zweite, grössere Teil ist der Neukonstruktion gewidmet. Die Basisausbildung (erste zwei Semester) ist nicht so fachspezifisch wie die nachfolgenden und steht auch Frauen offen, die nicht die ganze Ausbildung absolvieren wollen.

Ausführliches Programm bei: iff-forum, Postfach, 9006 St. Gallen.

Mixtoure: Béatrice Berchtold

Inserate

MärchenDämmerung die Theaterperformance mit Musik!

Nach dem grossen Erfolg in
Zürich nun am
Sa 19. Oktober 20.30h und
So 20. Oktober 11.00h
im
Theater am Gleis, Winterthur
Oberer Graben 6
Vorverkauf 01- 271 94 85

Ein poetisch-wildes Spiel
mit Zaubersprüchen,
Sprache, Gesang und
Instrumenten über
Märchenmotive und
Geschichten aus 1001 Tag.

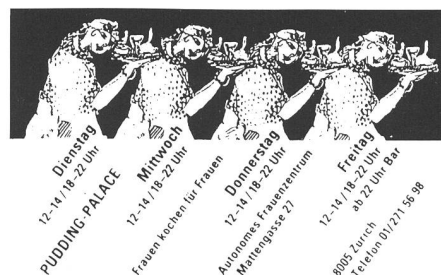
**Mit den 6 Rhythmik-
Performerinnen**
Hanna Bezouska, Ursi Lendi,
Jacqueline Brack, Elisabeth
Feurer, Anita Donges, Hester
Wiggers, Inszenierung und
Regie Alice Thaler

LATEINAMERIKANISCH...

Das schönste Spanisch

M A C O N D O
SPRACHSCHULE

Zähringerstr. 24 - 8001 Zürich
Tel. + Fax 01/261 23 34



Vorsicht!
Nicht jeder Gaul ist
ein Ross



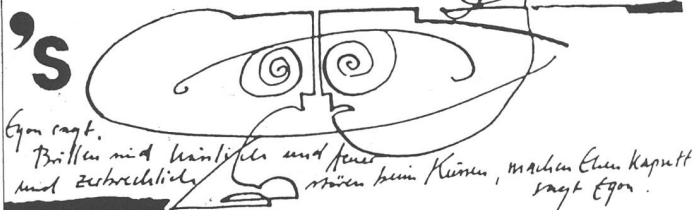
RÖSSLI STÄFA

BAHNHOFSTRASSE 1, 01-926 57 67

montags geschlossen

SIMON'S OPTIK

Obere Zäune 12 8001 Zürich Tel. 01-252 35 24



coiffure flamingo

Zeughausstrasse 55
4. Stock
8004 Zürich
Telefon 01 242 91 14

Dienstag bis Freitag
9 bis 18.30 Uhr
Samstag
9 bis 16 Uhr

VELOFIX

Kinderanhänger in grosser Auswahl

Birmensdorferstr. 126
8003 Zürich
Tel. 01-463 13 03

KLEININSERATE

Beratungen

Ganzheitliche Psychologische Beratung

In verständnisvollem Gespräch das eigene Verhalten verstehen, akzeptieren und verändern lernen. Körperarbeit, Meditationen, Einzel- und Paartherapie, Teambesuche, Projektbegleitung.
Marianne Geering
Praxis in Zürich:
Tel. 01/432 26 01
Mo-Fr 8-9h

Psychologische Begleitung

Ich begleite Frauen in jeder Art von Lebensprozess auf der Grundlage von ganzheitlicher Psychologie und einer frauenzentrierten Sichtweise.
Anna Ischu, psychologische Praxis für Frauen, Schaffhauserstrasse 24, 8006 Zürich.
Tel. 01/362 25 84

Biodynamische Psychologie

Körper- und gesprächsorientierte Einzeltherapie für Frauen und Lesben.
MariaLisa Buschor
Praxisgemeinschaft
Höschgasse 53
8008 Zürich
Tel. 01 383 94 86.
Praxisgemeinschaft Unterstadt 5
8200 Schaffhausen
Tel. 053/25 37 77

Astrologische Beratung

Ich bespreche seit vielen Jahren Geburtshoroskop-Bilder von Frauen aus frauenzentrierter Sichtweise. Um die Einzigartigkeit des eigenen Wesens zu

verstehen und aktuelle Fragen und grundlegende Themen anzusehen.

Anna Ischu
Astrologin, Frauenpraxis
Schaffhauserstrasse 24
8006 Zürich.
Termine: Tel. 01/362 25 84,
Tel. p 01/362 85 20

Die blaue Blume finden:

In ruhiger Atmosphäre biete ich Ihnen den Rahmen für Ihre Standortbestimmung auf dem Weg zur Ganzheit, zur eigenen Natur. Sie werden mit verschiedenen Methoden meines therapeutischen und Erfahrungshintergrundes in Einzelsitzungen der Energie- und Heilarbeit (schamanist. Weg) begleitet.
IPE, Brigitte Rose Müller, Praxis in 6353 Weggis/LU
Tel. 041/390 06 22
Natel: 089/341 64 33

Essstörungen

Selbsthilfe für Bulimikerinnen

Am 9. November beginnt eine neue Gruppe für Frauen, die zusammen Schritte in Richtung Gesundheit machen wollen.
Infos: Beratungsstelle für Essstörungen Zürich
Tel. 01/463 55 66

Shiatsu

Shiatsu
Körperarbeit
Praxis im Seefeld (ZH)
Monika Obi Tel. 01/392 03 01

Shiatsu Körpertherapie aus Japan

Löst Spannungen, fördert das Wohlbefinden und aktiviert die Selbstheilungskräfte.
Praxis an der Dufourstr. 131
8008 Zürich
Yolanda Müller
Tel. 01/281 14 81

Kurse

Konstruktiv streiten kann frau lernen. Redeschulung für Frauen, die sich vermehrt ins öffentliche Leben (Beruf, Politik) einmischen möchten.
Leitung: Barbara Gurtner, dipl. Erwachsenenbildnerin, Grossrätin. Kurskosten: Fr. 330.-

Kreativ schreiben geht in der Gruppe leichter. Eigene Schreib-Ideen entdecken und gestalten. Übungen zum Abbau von Schreibblockaden. Leitung: Kathrin Bohren, dipl. Erwachsenenbildnerin, Germanistin. Kurskosten: Fr. 280.-
Beide Kurse: 1./2. Nov. (Fr. 17 Uhr bis Sa. 17 Uhr) in «Schloss Ueberstorf». (VP: Fr. 95.- bis 118.-). Infos + Anmeld. bei: «horizonte», Postfach 6647, 3001 Bern. Tel. 031/333 40 12 oder 031/372 51 54

Ich und mein Raum

«Es ist, als wäre ich durchsichtig oder nicht vorhanden. Was ich sage, wird nicht gehört. Mein Nein ist zu wenig nachdrücklich. Mein Ja nicht überzeugend. Ich passe mich an, ver-

suche es allen recht zu machen und fühle mich dabei eingeengt...»
Das eine oder andere Gefühl kennt wahrscheinlich jede Frau, sei es am Arbeitsplatz, mit den Kindern, in der Ehe oder mit Freundinnen und Freunden. Ein erster Schritt sich «eigenen Raum» zu verschaffen, besteht darin, sich des eigenen Körpers und seiner Reaktionen bewusst zu werden.
Dieser Kurs richtet sich an alle Frauen, die ihre Grenzen besser setzen und ihren Raum besser nehmen wollen.

2.11./3.11./9./10.11.96 in Zürich, Fr. 370.-
Spring Rock Consulting, Vesna Fels
Tel. 01/431 50 78

Selbständig? – Wieso nicht auch ich?

«Ich würde es so gerne, aber ich finde immer einen Grund, es nicht zu tun.» Das ABER verbaut uns oft Vieles im Leben, das wir uns sehnlichst wünschen, aber es wegen den ABERs nicht wagen.
In diesem Workshop setzen wir uns mit dem Thema «Selbständigkeit» auseinander. Wir erarbeiten, was es dazu braucht, eine selbständige Tätigkeit zu ergreifen. Wir gehen auf geschäftliche und persönliche Voraussetzungen ein. Wir setzen uns mit den Vor- und Nachteilen einer selbständigen Tätigkeit auseinander. Dabei ist mir folgender Grundsatz wichtig: ERFOLG IST DAS,

WAS ERFOLGT, WENN FRAU SICH SELBST FOLGT.
Datum wird nach Eingang der Anmeldungen bestimmt, Dauer: 3 Std., Kleingruppen möglich, in Zürich, Fr. 120.- bis Fr. 150.-
Spring Rock Consulting, Vesna Fels, lic.oec.publ., Tel. 01/431 50 78

Museum

frauenmuseum wiesbaden
Wörthstr. 5
D-65185 Wiesbaden
Tel. 0049 611 308 17 63
Fax 0049 611 37 86 60
Ausstellung: «OYA.KALA. DAO. Die Macht des Weiblichen in Stammeskulturen» bis 15.12.96 mit umfangreichem Begleitprogramm. Z.B. zum Thema Gesundheit/Krankheit und speziell Brustkrebs im Okt./Nov. oder Tanzworkshops oder Jahreskreisfeste-Seminare oder Veranstaltungen mit Luisa Francia oder, oder... Programm gegen DM 3,- Rückporto.

Frauenhotel

Das Frauenhotel artemisia in Berlin, Nähe Kurfürstendamm, 8 schöne Zimmer mit Du/WC, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Dachterrasse und Tagungsraum. Infos und Buchungen: Das Frauenhotel artemisia, Brandenburgische Str. 18 D-10707 Berlin, Tel. 0049 30 8738905, Fax 0049 30 8618653

Kochservice

Hot Party Service für cool moods. Indo-Ceylonische Köstlichkeiten für Feuerfresser, Nimmersatte und Vegetarier. Auch Mildes für Ängstliche. Authentische Köche aus Sri Lanka von der Curry-Beiz Schlüssel. Tel. 056/222 56 61

Gesund und lecker

Aus Frauenhand in Frauenhände: **Puschlaver Biogemüse** (Knospe) im Abo-Versand, frisch geerntet, saisongerecht und individuell zusammengestellt, am nächsten Tag bei Euch zuhause. Bestellungen bei der Cooperativa delle donne, Giardiniera Fondovilla, 7742 Poschiavo
Tel. 081/844 14 33

Wohnen

Gesucht: Mehrfamilienhaus für Hausgemeinschaft in der Stadt Zürich oder näherer Umgebung, Miete oder ev. Kauf, ab 1. Nov. 1996 oder nach Vereinb.
Andrea Scheller
Tel. 01/202 18 18

Kontakt

Frau, 43, alleingehend, vielseitige Interessen, sucht ebensolche Frau zum Aufbau einer Freundschaft im Raum SG/ZH. Ich freue mich auf Deinen Brief.
Chiffre K96/3.